

“Weil Er lebt!”

*Allianz-Gebetswoche 2008:
Ein Neues Jahr beginnt - Wir beten!*

Jürgen Werth (*Vorsitzender der Deutschen Evangelischen Allianz und Direktor des Evangeliums-Rundfunks in Wetzlar*) schreibt dazu: “Weil ER lebt, ist alles anders. Weil ER lebt, gibt es Hoffnung. Weil ER lebt, gilt Gottes Liebe. Weil ER lebt, reden wir mit ihm. Und reden wir miteinander. Weil ER lebt, beten wir zu ihm. Und beten wir miteinander. Und lassen uns von ihm zu den Menschen schicken. Weil ER lebt, leben wir. In Zeit und Ewigkeit. Und tragen sein Leben in eine sterbende Welt.”



Weltweit, damit auch in Deutschland und in Krefeld, treffen sich Christen aus vielen Denominationen und verschiedensten Kirchen zum gemeinsamen Gebet in einer der ersten Wochen eines jeden Neuen Jahres... Auch in diesem Jahr!



Das bunte Programm, das sich an der europaweit herausgegebenen Themenhilfe orientiert (diesmal vorbereitet von der Evangelischen Allianz in Bulgarien), begann am Sonntag, dem 06.01.2008 in der Alten Kirche – mitten in der Krefelder City! - und endete am Sonntag, dem 13.01.2008 in der Zionskirche (Baptistengemeinde in der Seidenstraße) mit einem Allianz-Gottesdienst, zu dem alle Krefelder Christen eingeladen waren.

Insgesamt gab es neun Gebetsgottesdienste: vorwiegend in den Räumen der Krefelder Allianz-Gemeinden, und am Samstag zum Gebetsfrühstück sogar in einem Krefelder Gasthof.



Herausragend war der Eröffnungsgottesdienst in der Alten Kirche mit Noor van Haften, eine durch Bücher und Medienarbeit bekannte holländische Referentin. Ihre ermutigende Predigt zum Thema “Mit IHM verbunden” (Bibeltext aus Johannes 15 zum “wahren Weinstock”) hat alle Anwesenden berührt: Bin ich “voll von Gott”? - Lebe ich Treue und Verbindlichkeit als Diener und Freund meines Herrn Jesus Christus? - Ist das “Geschäft des Herrn” (das ist Gottes Reich) auch mein Geschäft? - Fragen, die mich heute noch bewegen. Es geht um Beziehung – meine Beziehung zu Gott! Noor van Haften sagte dazu: “Beziehung ist das Zimmer, worin Liebe wachsen kann, bis sie ansteckt.”



Bei den Gebetstreffen unter der Woche wurde das Thema “Weil ER lebt!” weiter vertieft:



“In Stürmen gesichert”, “Zum Leben bestimmt”, “Um Kinder besorgt”, “In Bedürfnissen versorgt”. Neben den klassischen abendlichen Gebets-Gottesdiensten gab es einige Abwechslungen: Am Mittwoch haben wir uns in der Freien evangelischen Gemeinde zum Gebets-Kaffeetrinken getroffen (Thema: “Zur Nachfolge

berufen“) und am Samstag zum Gebets-Frühstück (Thema: “Zum Dienen gesandt”). Gemeinschaft zu pflegen ist u.a. ein wichtiger Bestandteil in der Krefelder Allianz. Jesus selbst hat uns das vorgegeben – er war gerne zu Gast und hat mit seinen Jüngern viel Gemeinschaft gelebt. Und die Gemeinschaft (über alle Generationen) ist eine gesundes Fundament, um “Salz der Erde” und “Licht der Welt” zu sein und für andere – in unserer direkten “Nachbarschaft”! - erfahrbar zu machen, wie uns Dorothee Schmöckel (Diplom-Pädagogin, sie arbeitet bei Willow Creek Deutschland in Gießen) beim Gebetsfrühstück deutlich machte.



Auch die Jugend kam nicht zu kurz: “Jesus Celebration” gestaltete den Samstagabend in der Brüdergemeinde unter dem neu-deutschen Thema “Light the fire again” – Jugend betet für Jugend.

Den krönenden Abschluss einer reichen Woche bildete der Allianz-Gottesdienst am Sonntag in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde. Siegfried Ochs sprach zum Thema “Für morgen gerüstet” in einem gut gefüllten Gemeindesaal, denn die Freie evangelische Gemeinde hatte ihren Gottesdienst im Allianzsinne zu den Baptisten verlegt. Die leidenschaftliche Predigt mit dem Aufruf zu mehr Einheit

unter den Christen, zu mehr Zusammenhalt in einer rauer werdenden Welt hat mich bestärkt in meinen Bemühungen, Beziehungen zu Christen über Gemeindegrenzen hinweg zu suchen und zu pflegen. Das Fürbitte-Gebet wies uns dann den Weg in Richtung Alltag: Einheit unter den Christen fängt bei mir an! Auszug aus dem stellvertretenden Gebet von Thomas Horn: „Herr, bitte führe mich, dass ich lerne, meine so verschiedenen Brüder und Schwestern zu erkennen, ihnen zu begegnen und sie zu lieben.“



Gemeinsames Gebet über Gemeindegrenzen hinweg hat eine besondere Kraft! Das war in allen Veranstaltungen spürbar – denn Jesus selbst hat uns zur Einheit mit allen Christen berufen. Und mit den evangelikalen Christen in ganz Europa, in der Welt im Gebet verbunden zu sein – das ist eine weitere Glaubensstärkung.

Am Ende der Woche müsste jedem Teilnehmer klar geworden sein, dass Jesus uns wirklich “ALLES” ist – Er kennt ALLES und kümmert sich um ALLE unsere Belange – wer auch immer und wo auch immer wir gerade sind! Mit dieser Ermutigung fällt es mir leicht, den Herausforderungen des Neuen Jahres gelassen entgegen zu schauen. Für mich war diese Allianz-Gebetswoche eine eindruckliche Illustration der diesjährigen Jahreslosung: Jesus Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben. (Joh 14,19) – und ich freue mich schon auf die nächste Gebetswoche Anfang 2009! Aber vorher gilt es noch die Kontakte, die unter den Krefelder Christen in dieser Woche geknüpft worden sind, weiter auszubauen: z.B. in der Vorbereitung zu ProChrist 2009, wozu ein erstes Treffen am 9. April 2008 im Evangeliumshaus, Gladbacher Str. 547, stattfinden wird, bei den regelmäßigen Treffen des Allianz-Israel-Gebetskreises, des Stadtgebets und/oder beim Krefelder Allianz-Tag im August 2008.

Lothar Leitl, <http://www.ev-allianz-krefeld.de/>